



Am diesjährigen Eidgenössischen Feldschiessen gewann Franco Ardüser auf der Distanz von 300 Metern mit 69 Punkten. Bild zVg

TREFFSICHERE SIEGER ÜBER 300 METER

Drei Veteranen kamen am Eidgenössischen Feldschiessen auf der Distanz von 300 Metern im Albulatal und Surses aufs Podest

Von Gion Nutegn Stgier

Sieger Franco Ardüser verfehlte dabei das Maximum von 72 Punkten um nur drei Punkte. Mit ihm auf dem Podest stehen zwei weitere erfahrene Schützen.

Das Eidgenössische Feldschiessen hat eine Tradition von fast 150 Jahren, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. 1872 fand das erste Feldsektions-Wettschiessen statt, 1919 wurde das Pistolenfeldschiessen eingeführt. Seit 93 Jahren sind Schützen aus jedem Kanton dabei und seit 1940 wird das Feldschiessen alljährlich durchgeführt. Das grösste Schützenfest der Welt hat heute einen breiten-sportlichen Charakter und ist ein Treffen zwischen Aktivschützen, Veteranen, Junio-

ren und Jugendlichen. «Beteiligung kommt vor dem Rang», lautete auch dieses Jahr das Motto.

210 Teilnehmer im Schiessbezirk Albula/Surses

Vom vergangenen Freitag bis Sonntag haben in Graubünden auf der Distanz von 300 Meter 2065 Schützen das Programm von 18 Schuss, auf der Feldscheibe B4, mit einer Ordonnanzwaffe geschossen. Mit der Militärpistole haben 1067 Herren und Damen das Eidgenössische Feldschiessen absolviert. Im Schiessbezirk Albula/Surses haben 210 Schützen am Eidgenössischen Feldschiessen teilgenommen, was eine

gute Beteiligung bedeutet. Geschossen wurde in Crappa Naira und Tinizong auf der Distanz von 300 Meter und in Cunter auf der Distanz von 25/50 Meter.

Immer wieder gibt es Überraschungen

Das Schöne am Eidgenössischen Feldschiessen ist, dass es immer wieder Überraschungen gibt und dass Schützen, die weniger aktiv diesen Sport ausüben, an der Spitze sind. So hatten auch die «Profischützen» aus dem Albulatal und dem Surses das Nachsehen am diesjährigen nationalen Wettkampf, weil es zwei Veteranen und ein Seniorveteran aufs Podest schafften. Franco Ardüser (Lantsch/Lenz), Guido Janett (Tinizong) und Markus Peng (Filisur) gehören in der Region immer noch zu den besten Schützen, obwohl sie nicht mehr so viel im Schiessstand anzutreffen sind. Franco Ardüser, Tierarzt in Lenzerheide, ist ein sehr guter Schütze und überzeugt jedes Jahr am Eidgenössischen Feldschiessen. Mit dem 71-jährigen Guido Janett belegt «ein alter Fuchs» Platz zwei in der Rangliste. Als ehemaliger aktiver Schütze gewann er zahllose Schiessen.

Markus Peng gehörte viele Jahre zu den besten Schützen in Graubünden und schoss im 2004 am Eidgenössischen Feldschiessen das Maximum von 72 Punkten. Erfolge feierte Peng vor allem auch mit der Gruppe Filisur, welche immer wieder am Bündner Gruppenmeisterschaftsfinal dabei war, wie übrigens dieses Jahr auch. Die drei Erstplatzierten des diesjährigen Eidgenössischen Feldschiessens in unserer Region – Ardüser, Janett und Peng – haben besser geschossen als die zwei Brüder Urs und Claudio Brazerol (Schmitten), welche beide zu den Spitzenschützen in Graubünden gehören. Urs Brazerol war im 2016 einer von zwei Maximumschützen des Eidgenössischen Feldschiessen im Kanton. In Graubünden schossen dieses Jahr gleich sechs Schützen das Maximum, so viele Schützen wie noch nie an diesem Wettkampf.

Resultate 300 Meter

1. Franco Ardüser, Lantsch/Lenz, 69 Punkte, 2. Guido Janett, Tinizong, 68 Punkte, 3. Markus Peng, Filisur, 68 Punkte, 4. Peter Hunger, Muttten, 68 Punkte, 5. Urs Brazerol, Schmitten, 68 Punkte, 6. Claudio Brazerol, Schmitten, 68 Punkte, 7. Armando Janett, Tinizong, 68 Punkte, 8. Leandro Sciarini, Schmitten, 68 Punkte, 9. Domenic Jäger, Bivio, 67 Punkte, 10. Benno Gruber, Schmitten, 67 Punkte, 11. Renato Gruber, Schmitten, 67 Punkte, 12. Roger Janett, Tinizong, 67 Punkte, 13. Hans Rudolf Stettler, Tiefencastel, 66 Punkte, 14. Karl Widt, Schmitten, 66 Punkte, 15. Gino Ardüser, Tiefencastel, 16. Marcel Buchli, Obersolis, 66 Punkte.

Resultate 25 Meter

1. Michael Klein, Tinizong, 174 Punkte, 2. Domenic Buschauer, Filisur, 171 Punkte, 3. Claudio Brazerol, Schmitten, 169 Punkte, 4. Curdin Nicca, Savognin, 169 Punkte, 5. Carlo Klein, Tinizong, 168 Punkte.